

Medienbildung und Prävention - Angebote für Schulen und Bildungsorganisationen



WEBKIDS, 1. bis 3. Schuljahr

Mit den Kindern werden genutzte Dienste und Handy-Anwendungen exploriert. Wichtige Aspekte der Medienkunde und der Medien-nutzung werden vermittelt. Methodisch sind die Lektionen so ange-legt, dass Grundlagen, Erkenntnisse und Regeln für die Kinder „fassbar“ und verständlich werden.

- 📘 Standard: 2 Lektionen - nach Bedarf erweiterbar
- 📘 Von Primarlehrern entwickelt
- ➕ Arbeitshilfen für die Nachbereitung
- ➕ Give-away für Kinder
- ➕ Zusatzthemen möglich: z.B. Fernsehen



DIE WEBEXPERTEN, 4. bis 6. Schuljahr

Entlang der von den Kindern genutzten Chat-, Game- und Social Media-Dienste werden Vorzüge und Tücken packend und alters-äquaat aufbereitet. Wir garantieren, dass die wichtigsten Regeln zur Nutzung digitaler Medien bekannt sind. Weiter werden die Ge-schichten der Kinder und kreative Anwendungen bearbeitet.

- 📘 Standard: 2 Lektionen - nach Bedarf erweiterbar
- 📘 Vertiefungslektion geschlechtergetrennt
- ➕ Arbeitshilfen für die Nachbereitung
- ➕ Give-away für Kinder
- ➕ Optional: Wissenstest mit Medienpass



WEBKINGS, 7. bis 9. Schuljahr

Die Jugendlichen werden von Experten herausgefordert, den alltäg-lichen Umgang mit WhatsApp, Instagram & Co zu reflektieren. Über den Zugang der „digitalen Selbstverteidigung“ werden Verhaltens-weisen und Kommunikationsstrategien optimiert. Selbstmarketing, Cybermobbing und Sexting werden, soweit sinnvoll, bearbeitet.

- 📘 1 Infolektion und 2 Lektionen Vertiefung
- 📘 Vertiefungslektionen geschlechtergetrennt
- 📘 Smartphone-Einsatz, webgestützt
- ➕ Integration in Projektwochen möglich.
- ➕ Halbjährlich den Trends angepasst



PROFIAPPS, zu Beginn der Berufsausbildung

Im Fokus stehen die Herausforderungen, welche mit den Verände-rungen im Alltag und am Arbeitsplatz einhergehen. Ziel sind ein professioneller Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln sowie der Schutz vor Onlinesucht oder Verschuldung und deren Folgen. Die jungen Erwachsenen kennen die rechtlichen Bedingungen.

- 📘 Standard: 2 Lektionen - nach Bedarf erweiterbar
- 📘 Mit PC- oder Smartphone-Einsatz, webgestützt
- 📘 Von Berufsbildnern entwickelt
- ➕ Integration in IKA-Unterricht möglich

Sonderprogramme



Medientag, 4. bis 8. Schuljahr

Im Vordergrund steht die gestalterische und innovative Nutzung digitaler Medien. Nach einem Einstieg im Sinne des Jugendmedien-schutzes arbeiten die Kinder in Projektgruppen an gestalterischen Vorhaben. Die Ergebnisse können laufend auf einer Homepage veröffentlicht werden.

- 📘 Standard: 6 bis 8 Lektionen - erweiterbar
- ➕ Integration in Projektwochen möglich
- ➕ Infrastruktur von zischtig.ch



Workshop Onlinesex, 7. bis 10. Schuljahr

In geschlechtergetrennten Gruppen wird mit Rücksicht auf Erfah-rungen und Entwicklung an einer Policy für einen angepassten und sicheren Umgang mit Pornographie und erotischen Botschaften gearbeitet. Ethische und genderspezifische Fragestellungen werden webgestützt diskutiert und bearbeitet. (Angebot besteht seit 2011)

- 📘 Standard: 3 bis 4 Lektionen - erweiterbar
- ➕ Integration in Projektwochen möglich
- ➕ Geschlechtergetrennt

Programme der Erwachsenenbildung



Elternabende, Vorschule bis Unterstufe / Mittel- bis Oberstufe

Mittels dieser kurzweiligen Veranstaltungen werden Eltern auf den neusten Stand gebracht und Motiviert, ihre Vorbildfunktion wahrzu-nehmen. Im Vordergrund steht die Befähigung zur Medienerzie-hung. Neuste Online-Anwendungen werden live gezeigt.

- 📘 1,5 bis 3 Stunden, Workshop möglich
- 📘 Unterhaltsam und motivierend, nicht moralisierend
- 📘 Eltern treffen Vereinbarungen
- ➕ Workshopveranstaltungen möglich
- ➕ Von Eltern für Eltern entwickelt - werbefrei



Weiterbildung für Lehrkräfte, Sozialpädagogen, Jugendarbeit

Neben aktuellen Theorien steht vor allem die Lebenspraxis der Kinder im Fokus. Thematisiert werden Auswirkungen auf den Unter-richt, Prävention, Intervention und Medienpädagogik. Bei Veranstal-tungen von mehr als einem halben Tag werden Lehrkräfte auch an den Einsatz digitaler Medien im Unterricht herangeführt.

- 📘 2 bis 8 Stunden, in der Regel vor Ort
- 📘 Infrastruktur weitgehend von zischtig.ch
- ➕ Lektionsreihen werden zur Verfügung gestellt
- ➕ Unterstützung Konzeptentwicklung möglich
- ➕ Sonderthemen möglich

Intervention und Beratung

wichtig

Bei den nachstehenden Interventionsangeboten handelt es sich um Kurzinterventionen. Diese sind in der Regel mit der Schulsozialarbeit oder dem Jugenddienst der Kantonspolizei koordiniert.



cool down, wenn Klassen zu viel chatten

Wenn Schülerinnen und Schüler aufgrund exzessiver Chat-Nutzung nicht mehr zum Schlafen kommen und sich die Konflikte häufen, so kann diese Intervention sofort Verbesserung bringen. Mit den Kindern werden Prozesse fassbar gemacht und eine Policy für die veränderte Kommunikation erarbeitet. (Auch auf Games adaptierbar)

- i** 2 bis 4 Lektionen
- i** 4. bis 8. Schuljahr
- +** Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit / SL
- +** Mit Elternabend kombinierbar



Kurzintervention bei Mobbing- oder Bullying-Vorfällen

Ob Mobbing oder Verletzung der Persönlichkeitsrechte: Neben Reflexionen im Sinne des „no blame Approach“ werden soziale Mechanismen verständlich gemacht. Mit dem Ziel, Beruhigung und Arbeitsfähigkeit herzustellen, werden mit praktischen Übungen alternative Verhaltensweisen aufgenommen.

- i** 3 bis 8 Lektionen, je nach Bedarf
- i** 3. bis 9. Schuljahr
- +** Mit Elternveranstaltung kombinierbar
- +** Bereits vernetzt mit KAPO, Fachorganisationen
- +** Eigenes Mobbing-Handbuch



Kurzintervention bei Sexting-Vorfällen

Wenn Sexting-Fälle das Unterrichten erschweren, kann diese Kurzintervention Klärung und Beruhigung bringen. Sorgfältig werden Rollen, Mechanismen und Konsequenzen thematisiert. Ziel ist die weitgehende Unterbindung solcher Fälle sowie die Neubewertung aktueller Rollenstereotypen.

- i** 3 bis 8 Lektionen, je nach Bedarf
- i** 5. bis 9. Schuljahr
- +** Unterstützung Klassenlehrkräfte
- +** Bereits vernetzt mit KAPO, Fachorganisationen



Spezielle Elternabende

Die Themen „Krach im Netz“, Cybermobbing, Sexting, Gaming werden auch unabhängig von einer Klassenintervention angeboten. In herausfordernden Situationen können auch Elternabende mit Gesprächen und Verhandlungszielen angesetzt werden.

- i** 2 bis 3 Stunden
- +** Erfahrene Moderatoren
- +** Massgeschneidert

Kontakte



Auskunft und Offerte erhalten Sie bei:

Backoffice	Claudia Campera	076 386 08 64	claudia.campera@zischtig.ch	> Erstanfragen
Projektleiterin	Claudia Gada	076 309 22 49	claudia.gada@zischtig.ch	> Spezialanfragen
Projektleiter	Joachim Zahn	079 680 08 63	joachim.zahn@zischtig.ch	> Spezialanfragen
Filiale Bern	David Amstutz	076 593 88 00	david.amstutz@zischtig.ch	> Anfragen Kt. BE
Vereinspräsidentin	Jeanette Escher		jeanette.escher@zischtig.ch	

Verein zischtig.ch, Florastrasse 42, 8610 Uster, www.zischtig.ch

Für finanzschwache Organisationen und Härtefälle führt zischtig.ch einen eigenen Fonds. Der Vereinsvorstand kann auf Antrag hin Kostenreduktionen veranlassen.

Qualitätssicherung



zischtig.ch hat seit Gründung diverse Qualitätssicherungs-Instrumente aufgebaut. Beispielsweise:

- Auf die speziellen Herausforderungen zugeschnittenes Qualitätshandbuch
- Speziell entwickelte Qualifizierung von Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit Fachorganisationen, Suchtpräventionsstellen und Diensten der Kantonspolizei
- Institutionalisiertes Wissensmanagement
- Regelmässige Kundenbefragungen